

Das Mai-Jubiläum: 50 Jahre Wiesbauer

*Andrang ohne Ende:
Nicht abreißen wollte
die Schlange der War-
tenden zur Gondel-
fahrt am Haken des
GTK 1100, dessen Erlös
einem Waisenhaus in
Birma zugute kommt.
Mit etwa 2.000 Besu-
chern hatte das Unter-
nehmen zum „Tag der
offenen Tür“ gerechnet
– am Ende waren es gut
und gerne 20.000.*

Bild: Dieter Gräber



„Deutschlands Pionier für außergewöhnliche Kranlösungen“ unter dieses Motto stellte die Wiesbauer GmbH & Co. KG ihr 50-jähriges Jubiläum. Und als wollte das Unternehmen diesen Anspruch unterstreichen, bot es am Tag der offenen Tür am 1. Juni, zu dem sich rund 20.000 Gäste einfanden, Gondelfahrten am GTK-Haken an.

Die Wiesbauer-Historie gleicht jener anderer renommierter Krandienstleister, die in der Wirtschaftswunderzeit gegründet wurden und seitdem das Gesicht der Kranbranche in Deutschland maßgeblich prägen. Alles begann 1958 in Mundelsheim, als Firmengründer Franz Wiesbauer sen. vor einer wichtigen Investitionsentscheidung stand: Mähdrescher oder Autokran?

Am Ende sollte es dann doch der Kran sein und so kaufte Franz Wiesbauer sen. seinen ersten Autokran mit einer maximalen Tragkraft von 15 t, um sich und seinen Kunden „schwere Arbeit leicht zu machen“. Dieses Motto ist heute aktueller denn je – nur die Dimensionen haben sich natürlich enorm verändert.

Wiesbauers Hauptgeschätsfeld sind noch immer Kran-

dienstleistungen in jeder Form. Hierbei darf das Unternehmen mit einigem Recht als Pionier für außergewöhnliche Lösungen gelten: 1998 betrieb das Unternehmen den ersten selbstfahrenden 30 t-Industriemontagekran, 1999 den ersten Mobilfaltkran Deutschlands und aktuell den ersten GTK, den das Unternehmen gemein-

sam mit Manitowoc maßgeblich mitentwickelt hat.

Anfang der 70er Jahre erfolgte der Einstieg in den Geschäftsbereich Schwertransporte, der in den 90er Jahren mit dem Eintritt der dritten Generation – Jochen, Thomas und Sabine Wiesbauer – in die Geschäftsführung weiter forciert wurde. Der künftige Bedarf an professioneller Trans-



*Ein Oldie unter all der Modernität –
aber immer noch hübsch anzuschauen.*

Bild: Dieter Gräber



*Besucherandrang – Impressionen vom
„Tag der offenen Tür“.*



Bilder: Dieter Gräber



Die Panoramascheibe im Gondelbode

Wie hoch 140 m sind ist von unten nur zu erahnen...
Bild: Dieter Gräber



Technische Weitsicht und ständig neue fortschrittliche Ideen der Geschäftsleitung sowie kontinuierliche Investitionen in innovative Kransysteme, das ist aus Sicht des Unternehmens eine Grundlage des 50-jährigen Unternehmenserfolgs. Der andere Teil besteht aus dem intensiven Austausch mit renommierten Herstellern und Kunden sowie der hohen Motivation und guten Ausbildung der Mitarbeiter. So setzt sich etwa die Geschäftsleitung vehement für die Schaffung des Aus-

... und offenbart in der Höhe eine Komplettansicht des Firmengeländes.
Bild: Dieter Gräber



port- und Montagetechnik wird damals vorausschauend richtig eingeschätzt und das Unternehmen entwickelt sich zum Komplettanbieter im Bereich Schwerlastlogistik.

Seither bietet Wiesbauer auch hochkomplexe Industriemontagen vor allem in Deutschland und den angrenzenden europäischen Nachbarländern an. In enger Abstimmung mit den Kunden werden von den Wiesbauer-Projektteams etwa komplette Produktionsanlagen – vom Abbau über die nötigen Genehmigungen und den Transport bis hin zum kompletten Aufbau – professionell verlagert.

Die Kundenliste reicht vom Privatmann, über Fensterbauer oder Dachdeckermeister in der Nähe, dem bundesweit agierenden Systemhausanbieter bis zum global tätigen Industrieunternehmen. „Wir nehmen jeden Kunden und seine speziellen Anforderungen ernst und bieten ihm die optimale Lösung an“, betont Geschäftsführer Thomas Wiesbauer.

Seit 1972 ist Wiesbauer in Bietigheim-Bissingen ansässig. Das enorme Wachstum macht 2001 einen Umzug auf das jetzige, größere Firmengelände in der Laiernstraße notwendig. Zudem ist man auch mit Niederlassungen in Stuttgart und Heilbronn vertreten. Die Erfolgskurve zeigt steil nach oben: In den letzten zehn Jahren hat sich nicht nur die Zahl der Mitarbeiter auf nunmehr 134 mehr als verdoppelt, sondern auch der Umsatz, der 2007 auf rund 22 Millionen Euro kletterte. Seit 1958 werden kontinuierlich schwarze Zahlen geschrieben.

Bei Wiesbauer versteht man sich als große Familie, die zusammenhält. Ins Jubiläumsjahr 2008 zum Beispiel startete die gesamte Belegschaft samt Familien mit einem großen Silvesterfest, das auf dem Betriebs-

gelände in Bietigheim-Bissingen stattfand und das noch auf der Jubiläumsfeier für positiven Gesprächsstoff sorgte.

Diese Silvesterfeier ist Ausdruck einer Firmenkultur, die von der besonderen Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Kunden und der Gesellschaft geprägt ist. Und das ist alles andere als ein wohl klingender Marketingspruch. Auf der Jubiläumsfeier, zu der auch das MdB und der Ex-Kunstturnstar Eberhard Ginger eingeladen war, erlebte man mit der Wies-

bauer-Familie wirklich perfekte Gastgeber, die sich den ganzen Abend intensiv um die Gäste kümmerten: Ständig in Bewegung, von Tisch zu Tisch, dabei aber überhaupt nicht gehetzt und immer zu einem Gespräch bereit.

Mittlerweile wachsen schon die Urenkel des Unternehmensgründers ins Unternehmen hinein – die familiäre Kontinuität in der Firmenführung als wesentliche Erfolgskomponente bleibt somit erhalten.

KM

n: Test für Schwindelfreiheit.
Bild: Dieter Gräber



Jochen, Sabine und Thomas Wiesbauer bei „Crane-Talk“.
Bild: Dieter Gräber



Eine Modellbauausstellung rundete den „Tag der offenen Tür“ als weitere Attraktion ab.
Bild: Dieter Gräber